

3. 1906] L01593 Arthur Schnitzler: Widmungsexemplar Marionetten für Hugo von Hofmannsthal, [23.?] 3. 1906

„Meinem lieben Hugo

Arthur

Wien März 906.

5

MARIONETTEN

Drei Einakter von

Arthur Schnitzler

S. Fischer, Verlag Berlin
1906

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am [23.?] 3. 1906 in Wien
Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [23. 3. 1906 – 27. 3. 1906?] **Ort fehlend**

♀ FDH, FDH 1936.

Widmung am Vorsatzblatt, 40 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Hofmannsthal: handschriftliche Notiz im Buchinneren: »Und wenn ich Sie vor mir stehen sehe, bereit dem ehrfurchtgebietenden Willen Ihres Vaters zu trotzen mit wem, mit wem vergleiche ich Sie treffender als mit jenem Xerxes der „Estultissima furia jactantia in der Raserei der Selbstüberhebung“ sich anschickte die Wogen des Hellespont zu peitschen und dem majestätischen Meerengott Fesseln anzulegen? / ein weiblicher Bruder jenes Commodus (beim II^{ten} Mal) / Schluss der II^{ten} Scene Jourdain – Lucile / L. Es gibt nichts was Sie erweichen könnte / J Nein / L. Nun denn (lächelt) / J. klopft sie auf die Backen. / Menschen meiner Art u mein Ranges«

▣ Hugo von Hofmannsthal: *Bibliothek*. Herausgegeben von Ellen Ritter † in Zusammenarbeit mit Dalia Bukauskaité und Konrad Heumann. Frankfurt am Main: S. Fischer 2011, S. 605 (Sämtliche Werke. Kritische Ausgabe, XL).

³ März 906] Die Datierung folgt der Widmung an Bahr, XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01592 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler: Widmungsexemplar Marionetten für Hugo von Hofmannsthal, [23.?] 3. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01593.html> (Stand 14. Februar 2026)